

Pressemitteilung 16/2026

Die DEFA-Stiftung präsentiert im Kino Krokodil: Carl Heinz Choynski zum 90.

Die DEFA-Stiftung widmet Carl Heinz Choynski anlässlich seines 90. Geburtstags einen Filmabend und präsentiert drei Werke, die unterschiedliche Facetten der nunmehr 65 Jahre währenden Karriere des Schauspielers beleuchten. Die Veranstaltung findet am Montag, 13. Juli 2026, um 19:00 Uhr im Berliner Kino Krokodil statt.

Nach einer Lehre als Fernmeldemechaniker studierte Choynski an der Staatlichen Schauspielschule Berlin. Umfangreiche Theaterarbeit stand im Mittelpunkt seines künstlerischen Schaffens, so zuvorderst ein langjähriges Engagement am Berliner Ensemble von 1965 bis 1993. Im DEFA-Spielfilm war Carl Heinz Choynski ab 1968 aktiv: Mit einer Vielzahl kleiner wie großer Rollen profilierte er sich in Arbeiten von Siegfried Kühn, Roland Gräf, Iris Gusner oder Heiner Carow als versierter Charakterdarsteller, dessen Auftritte oft zu prägenden Momenten der jeweiligen Filme wurden. Seit den 1970er-Jahren war er ebenso in zahlreichen Fernsehproduktionen zu erleben – ein Arbeitsfeld, das ihm auch nach der Wende erhalten blieb und bis heute beachtliche Erfolge einbrachte.

Der Kurz-Dokumentarfilm HARLEKIN, PANTALONE UND WIR (1965) von Karlheinz Mund steht am Beginn von Choynskis Arbeit als Schauspieler und porträtiert seine ersten künstlerischen Schritte im Berliner Pantomimenstudio um Eberhard Kube. Iris Gusners für das Fernsehen der DDR produzierter Film MAN NENNT MICH JETZT MIMI... (1976) hinterfragt komödiantisch Geschlechterstereotypen, wobei Choynski und Ursula Werner als Ehegatten agieren und in die Rolle des jeweils anderen Geschlechts schlüpfen. Fast 50 Jahre später treffen Carl Heinz Choynski und Ursula Werner erneut aufeinander und spielen im vierten Teil der ARD-Fernsehserie MARZAHN MON AMOUR (2025) auf berührende Weise ein Paar, das sich kurz vor seinem 50. Hochzeitstag den dunkelsten Seiten des Älterwerdens stellen muss.

Programm

Montag, 13. Juli 2026, 19:00 Uhr

- HARLEKIN, PANTALONE UND WIR (R: Karlheinz Mund, 1965, 35mm, 13 Minuten)
- MAN NENNT MICH JETZT MIMI... (R: Iris Gusner, 1976, 35mm, 35 Minuten)
- MARZAHN MON AMOUR (R: Clara Zoë My-Linh von Arnim, 2025, HD mp4 file, 24 Minuten)

Filmgespräch mit Carl Heinz Choynski und Mirko Wiermann (DEFA-Filmverleih)

Tickets sind im Kino Krokodil (Greifenhagener Straße 32, 10437 Berlin) erhältlich.

Tel.: 030-44049-298

E-Mail: kinokrokodil@email.de

Pressekontakt

Philip Zengel

Presse- & Öffentlichkeitsarbeit

Tel: +49 30 2978 – 4817

E-Mail: p.zengel@defa-stiftung.de